

56 ER FLÜSTERTE: »Liebste, schlag
Deine Augen auf.«

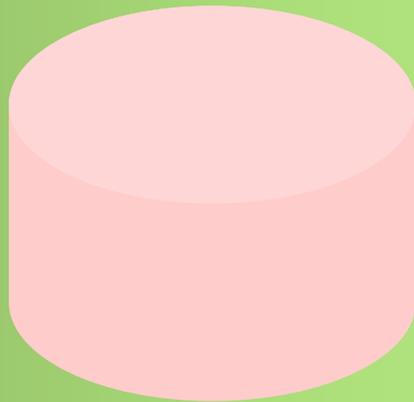
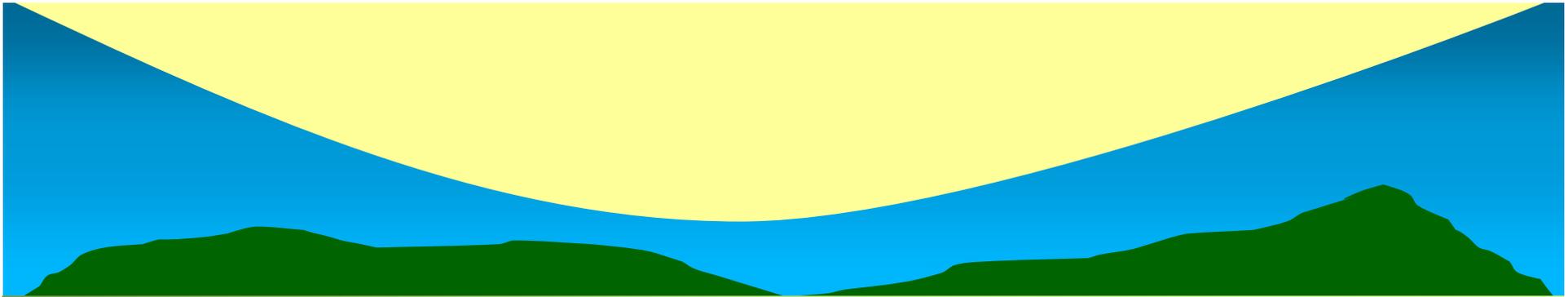
Hart schalt ich ihn und sagte: »Geh!«;
aber er rührte sich nicht.

Er stand vor mir und hielt meine bei-
den Hände. Ich sagte: »Laß mich!«; aber
er ging nicht.

Er hielt sein Gesicht an mein Ohr. Ich
blickte ihn an und sagte: »Schäm Dich!«;
aber es kümmerte ihn nicht.

Seine Lippen berührten meine Wange.
Ich zitterte und sagte: »Du wagst zuviel«;
aber er hatte keine Scham.

Er steckte eine Blume in mein Haar.
Ich sagte: »Es hilft nichts!«; aber er stand
unbeweglich.



Er nahm den Kranz von meinem
Nacken und ging davon. Ich weine und
frage mein Herz: »Warum kommt er
nicht zurück?«

